Limburger Anzeiger

jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838 (Limburger Tageblatt)

ehurger Zeitung)

311

d.

11.

ge.

m

en

278.

Berantwortl. Rebatteur 3. Bust, Drud und Berlag son Morty Bagner,

Benugspreis: 1 Dort 96 Pfg. pierielifbriid obne Boftbeftellgelb

Ericeint täglich att Ausnahme ber Conn- und Beieriage. Bu Enbe jeber Woche eine Beilage.

und Winterfahrplan je nach Intrafrireien. manbfalenber um bie Jahresmenbe.

Ja. Schlind ider Berlag und Budbruderei in Limburg a. b. Labn. Anzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Ericeinungstages Sinrückungsgebühr 15 Bfg.
bie Ogejpaltene Gormondyeile ober beren Raum.
Reflamen die 91 mm breite Beritzeile 25 Bfg.
Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewöhrt.

Feruipred: Anfdluß Dr. 82.

Tienstag, ben 28. Rovember 1916.

Gernipred-Aniding Dr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Anordnung des ftello. Generalfommandos pom 30. abt. Ia. Rr. 9926 M wird mit dem 1. 12. 16. auf a; an ihre Stelle tritt mit biefem Tage bie nach-

Die Erlaubnisscheine ber Pferbelieferer ber Remonte-mon und beren Auftaufer find mit aufgellebter, poli-gehempelter Photographie ju versehen. Die Stemerfolgt auf personlichen Antrag burch die guständige beborde bes Wohnortes (- in Stadtfreisen die ortdehörde des Wohnortes (— in Stadtfreisen die örtnolizeiverwaltung, in Landtreisen das Landratsamt —).
Ieder Aussaufer darf nur soviel Pferde verladen,
n nach Ausweis seines Kontrollbuches angelauft hat.
ut deshalb das Kontrollbuch sedesmal der juständigen
niehborde des Berladeortes (in den Stadtfreisen der
sen Polizeiverwaltung, in Landfreisen dem Landratsamt)
nich vorzulegen und erhält von dieser eine Bescheiniwerdes Pferde und wohin (grundsählich nur nach dem
nindnissichein bezeichneten Musterungsort) er dieselben

Die Beideinigung ist der Gisenbahnstation vorzulegen Borzeigung des Erlaubnisscheines. Die Aussertigung der Beideinigung zu 2. seitens der eibehörde, hat nur den Zwed, zu verhindern, daß unfläufer außer den selbstgefausten Pferden auch noch

Perfonen gehörige abbeforbert. Die Bescheinigung erstredt fich baber nur auf die laut milbuch angelaufte Jahl von Pferden. Gine Prufung Dietde selbit — etwa auf ihre Kriegsbrauchbatteit, ben aussertigenden Polizeiverwaltungen ober Land-

Soiffehende Anordnung findet auch auf die Pferbelieferer fer Umwendung.

Cobleng, ben 23. Rovember 1916.

Stello. Generaffommando. VIII. Hemeelorps.

h Pf. Nr. 596.

Tie Serren Bürgermeister bes Kreises wich darauf ausmerstam, bas in den Monaten Dezember, wir und Februar die beste Zeit gegeben ist, sebende in zu beschneiden. Der Sommer ist hierzu aus verdenen Gründen ungeeignet, und zwar nicht weniger in sicht auf die Hedenpstanzen als in Rudsicht auf den ben köchen Leicht gesunden und durch winden Küden in den Heden leicht gesunden und durch windenung pp. rechtzeitig ausgebellert werden. Bei dem windentit im Sommer werden zahlreiche Bruten nühlicher in entweder zeistort oder aber mindeltens durch Freist entweder zeistort oder aber mindeltens durch Freist der bewohnten Rester gestört. Hierdurch werden Bögel fallen jeglicher Nachtellung, soweit sie nicht ugrunde gehen, anheim. Der Sommerschnitt der Heise gerecht-Die Berren Burgermeifter bes Rreifes warunde gehen, anheim. Der Sommerschmitt ber Bede tur Gewohnheit, sachlich aber in teiner Weise gerecht al. Auherdem stehen im Winter mehr Arbeitstraft Bertagung — im Sommer fehlt es an solchen überal Ich ersuche baher, nicht nur alte auf Gemeinbeeigentus ihen Beden im Laufe des Winters schneiden zu lasser m auch alie Befiger von Seden auf Brivatgrundftud nigneter Beife aufzuforbern, im Intereffe bes Bogelbieje Anregung gu befolgen. Simburg, ben 21. Rovember 1916.

Der Lanbrat.

Belanntmadung

Die Buroftunden im Landratsamt, in ber Rreisausidub ber Steuerverwaltung werben von heute ab für das allium auf 9 Uhr vormittags bis 121/2 Uhr mittags gieht. Rachmittags find die Buros für das Bublitum

Det Lanbrat.

Unterrichtöftunben

ber gewerblichen Fortbilbungsichnlen fur bas Winterhalbjahr 1916

-			All the season of the particular and the season of the sea
111	Rame ber	a. Deitiich u. Rechnen b. Beichnen	Unterrichtegeit
1	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	STREET, DELL'AND STREET, STREE	pon 1-5 Uhr nachm.
\$	adamar	a. Mittwochs b. Sonntags	pon 8-10 Upr porm]
260	drame la con	a Montage	RIM FAST COURSE THEFT
(5)	amberg	u. Connerstags	pon 4-7 Uhr nachm.
30	Hallette and	b. Mittwoche	pen 1-3 Uhr nachm.
		100 AND LEVEL COMMITTEE TO SERVICE THE PARTY OF THE PARTY	WHILE SHOWING THE SHOW IN
D	auborn	a. Dienetage,	
	A SHALL WATER OF	Donneretage	von 7-9 Uhr nachm.
	The state of the s	u. Freitage	von 1—3 Uhr nachm.
		b. Sonntags	bott 1-2 rede mande.
2	ehrn	a. Montags	Ett o His waden
	and the same of th	u Donnerstage	von 51/3-8 Uhr nachm. von 7-9 Uhr vorm.
1		b. Sonntags	
1 6	flor	a Mittwochs	von 1-5 Uhr nachm.
1	West of the second	b. Sonntags	von 8—10 Uhr vorm.
10	its.	a. Montage	
71	Ter gall market	u. Donneretage	von 6-8 Uhr nachm.
1	L mut del note	b. Sonntage	bon 9—11 Uhr borm.
1 0	oracidos	a. Dienetoge	anis berers reduced.
1	Eichhofen	n Freitage	von 6-8 Uhr nachm.
1		b. Conntage	pon 7-9 Uhr porm.
1.	ver edant of	a Mittwoche	pon 3-5 Uhr nachm.
13	Fridhofen	b. Conntage	pou 111/, Uhr porm.
811	poster desired ander	D. Commage	bie 11/4 Uhr nachm.
1	Harrison Harris	a. Dutwochs	pon 1-4 Uhr nachm.
1 :	Rirberg	b. Conntags	pon73/4-93/4llhr porm.
1	. TRITABLE AND ON	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	12011
1	Lindenholzhaufen	a. Montogs	bou 5-71, Uhr nachm.
1	and daily little	u. Conneretage	pon 11 % Uhr porm.
	的提供证明的理解	b. Conntags	bis 11/2 Uhr nachm.
	HERET MAY 1791	CO 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Danes not bes Store
4 3	Dieberbrechen	a Montage	8 von 41/2-7 Uhr nachm.
31	0.440	u Donnerstag	bon 111, lihr borm.
41		b. Sonntage	bie 11/2 Uhr nachm.
1	WEST RELIBER SO	STATE OF STREET	Sharling Southflet him
	Mieberfeltere	Dienstags	von 5-7 Uhr nachm.
1	Start Aller D. Co.	u. Freitags	maker market thinks
5	Dberbrechen	a. Dienetage	von 5-71/2 Uhr nachm.
1	HIAT IN MET	u. Freitage	pon 1-3 libr nachm.
		b. Sametage	pon 11 Uhr porm.
n		c. Sonntage	bis 1 Uhr nachm.
e	THE PERSON NAMED IN COLUMN	THE LAND WATER	The buffer? not
t	Staffel	I. Rarlebutte :	The same of the sa
m	Charles Service	Montage,	Polymon way labour
		Mittwoche,	on 4-6 Uhr nachm.
L		Donnerstags	Thomas all
m	10000	n. Freitags	Bearing Stelling Steam on
n,	10 FT 20 10 FT 200	II. Steingutjabri	do 110 alia 1/ 700
en	A PROPERTY AND	Ungelernte &	ge von 4-6 Uhr nachm
1-	- Sept	Deiter mente	at the same of the

Die herren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, fomeit ihre Gemeinde in Frage tommt (fiebe Buteilung vom 2. Gept. 1913, Rreisblatt Rr. 202) die Unterrichtszeiten der gewerb. lichen Fortbilbungeichule fofort in orteublicher Beife befannt machen zu taffen und dem Borfigenden des Gewerbevereins besondere Mitteilung zu machen. Limburg, den 20. Rovember 1916.

Ramens bes Rreisausichuffes: Der Borfinenbe.

fcen und öfterreichisch ungarifden Truppen bes Generalleutnants Rrafft von Deilmenfingen haben ben Feind hinter ben Topologu-Abiconitt geworfen. Deftlich von Tigveni burchbrach bas fachlifche Infanterie-Regiment Rr. 182, vortrefflich unterftut burch bas ju foneller Birfung bicht bor ben Feind auffahrende neumartifche Felbartillerie-Regiment Rr. 54, Die feindlichen Linien und nahm bem Gegner an Gefangenen 10 Offiziere, 400 Mann, an Beute, 7 Mafdinen-

Die beiderfeits bes Alt von Rorben porbringenben beut-

Der Beba-Abidnitt ift oberhalb und unterhalb Mexan -

brig erreicht, Die Stabt genommen.

Bon Turn-Geberin ber brangten unfere Truppen beit Reft ber rumanifden Orfova-Gruppe nach Guboften ab; bort verlegen ihm andere Rrafte ben 2Beg.

Der geschlagene Teinb bat neben blutigen Berluften bier 28 Offiziere und 1200 Mann, 3 Gefdute, 27 gefullte Dienitionswagen und 800 belabene Fahrzeuge eingebußt.

Mus ben Donauhafen swifden Orfoba und Rufticut. find unferm Befit bisher 6 Dampfer und 80 Schleppfahne, meift mit wertvoller Labung, gefichert worben.

Baltan-Rriegsichauplas. Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Don Madenfen. In ber Dobrubica icheiterten mehrere von ruffficher Ravallerie und Infanterie ausgeführte Angriffe. Gin Boritog bulgarifder Bataillone warf ben Teind aus bem Borfelb unferer Stellungen oftlich von Erchefec gurud. Die Donauarmee ift - Biberftand ber Rumanen brechenb -

im Boridreiten. Majeboniide Front.

Bwijden Brespa-Gee und Cerna heftiger Artilleriefampf. Starte Angriffe auf bie Soben oftlich von Baralovo brachen an bem gaben Mushalten beutider Jagerbataillone gufammen. Deftlich bes Barbar belegten bie Englander bie beutichen Stellungen mit ftarfem Feuer. Ein bann erfolgenber Borftog ift abgewiesen.

Un ber Struma Gefechte von Aufflarungsabteilungen. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Die gauge Alt: Linte in unferer Sand. Somere Riederlage der Entente in Magedonien. Berlin, 27. Rov. Abends. (2B. I. B. Amilich.)

3m Beiten und Diten nichts Besonderes.

In Rumanien ift bie gange MIt-Linie in unferer Sanb. In Monaftir-Gbene und ben Bergen im Cernabogen fowere Rieberlage ber Entente burch Scheifern eines großen Angriffs von Truova (nordweftlich Monaftir) bis Matopa.

Defterreichifch-Ungarifder Tagesbericht. Die Beute von Turnu Geverin.

Bien, 27. Rov. (B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 27. Rovember 1916:

Deftlider Rriegsicauplas. Seeresfront bes Generaloberften

Ergherzog Jofef. Der bei Turnu Geverin geichlagene Feind ift in fubbitlicher Richtung im Radaug und wird von afterreichischungarifden und beutiden Truppen verfolgt. Unfere Beute aus diefen Rampfen beträgt 28 Offigiere und 1200 Mann an Gefan genen, 3 Gefdute, 27 gefüllte Munitionswagen und 800 beladene Fubrwerte. Auch in ben Donaubafen fiel reiche Beute in unfere Sande. Deftlich bes unteren Alt ift ber Bebe-Abidmitt norblid und fablich von Alexandria erreicht. Um oberen Alt ift ber Feind binter ben Topologu-Abidmitt geworfen, öftlich Tigveni bie feindliche Stellung burchbrochen, wobei ber Feind 10 Offiziere, 400 Mann an Gefangenen und 7 Majdinengewehre einbufte. Gin rullicher Angriff mehrerer Bataillone norblich bes Regrijova-Tales gegen unfere Truppen blieb erfolglos, Feindliche Erfundungsabteilungen im Ludowa-Gebiet wurden abgemie-

fen. Secresfront bes Generalfelbmaricalls Pring Leopold Don Banern.

Reine Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabs:

D. Sofer. Felomaricalleufnant, mani

Die Lage ift unverandert. sim sildill gludois Stalienifder und faboftlider Rriegsicauplat.

der Entente Miederlage

Tenticher Tageebericht. Reuer Durchbruch am 21t.

Alexandria genommen. 1600 Rumanen gefangen. Große Beute. Großes Sauptquartier, 27. Roo. (28 .I. B.

Beftlider Rriegeidanplas. Beeresgruppe Rronpring Rupprecht

Im Comme Gebiet nur geringes Feuer. Dhne Artillerievorbereitung versuchten abends bie Franin den Gubteil des St. Pierre Baaft Balbes einzu-Rafdinengewehrseuer ber Grabenbefagung unb mell einsehendes Sperrfeuer der Artillerie trieb sie gurud.

Deftlich von Gt. Dibtel mifglidte ein frangofifder Sandftreich gegen einen unferer Boften.

Deftlider Rriegsicauplas.

Front bes Generalfelbmaticalis Bring Leopold von Banern Richts Wesentliches.

Gront bes Generaloberften Ersherzog Jofef.

In ben Rarpathen murben ruffifche Erfundungsabteilungen im Ludowa Gebiet, mehrere Bataillone norblich bes Regrifovatales abgewiesen.

Roln, 27, Nov. Die "Rolnifche Beitung" berichtet aus Munchen: Rronpring Rupprecht, ber für wenige Tage bier ift, gemahrte bem Schriftleiter ber "Munchener Reueften Rachrichten" eine Unterredung, die in dem Say gipfelte: Ein Durchbruch an ber Comme werde nicht erfolgen. Geit dem Beginn ber Rampfe hatten fich die Berhaltniffe an ber Somme wejentlich gefeftigt, befonders feien mir artilleriftifch febr ftart geworden. Unfere Ber lufte feien natürlich nicht gering, bie bes Gegnere aber febr erheblich bober, besondere gelte dies von ben Englandern. Die Frangoien hatten an der Somme icon ihren jungften Jahrpang, alfo den von 1917, eingefest. Uniere Truppen pfleigten fich nach den ichwerften Rampien binnen wen ger Rubetage auffallend raich gu etholen. Wenn bas eine ober andere Dorf ober eine Stellung verloren gebe, fei es oft mur ein Rampf um ein n Ramen gemeien Den an Babl überlegenen febr reipeftablen Gegnern erfolgreichen Biderftand gu leiften, fei der doppelte Ruhm unferer unvergleichlichen Golbaten, benn die Frangoien feien ausgezeichnete Soldaten und die Englander feien fehr tapfer.

Ruffiche Falidungen.

Großes Dauptquartier, 27. Roobt. (28. I. B. Amtlich.) Durch ruffliche Beitungen wird die Delbung verbreitet, daß die Ruffen an ber Gudmeftfront in der Gegent bon Carny einen Beppelin abgeichoffen und dabei die Befagung bon 26 Dann gefangen und etwa 300 Rilogramm Bomben, amei Beichüte und zwei Daich nengewehre erbeutet haben. Die Melbung ift erfunden.

Rudjug ber rumanifden Donautruppen.

Bien, 27. Rov. (IU.) Die "Rowoje Bremja" melbet nach einer Mitteilung aus Bufareft bie Burudnahme ber ruffifchen Donauverteidigung auf die Linie Alexandria -Bibra-Smirna.

Der Ruffe foll helfen.

Bien, 27. Rov. (III.) Die "Wiener Milg. 3tg. melbet indirett aus Betersburg: Im ruffifden Sauptquartier foll beichloffen worben fein, neue bedeutende Berftartungen nach Rumanien gu ichiden. Konig Ferdinand foll fic bireft an ben Baren mit ber biesbezüglichen Bitte gewandt

Rumanien und Die Ententepreffe.

Lugano, 27. Rov. (IU.) Die Ententepreffe fucht fich und ihr Bublifum burch anhaltende Bogelftrauppolitif über bie rumaniiche Rataftrophe binweggutaufchen. MIlerbings find bie italienifden Blatter immer noch ehrlicher als bie ententefreundlichen Blatter ber Schweig, welche, wie wie die "Guiffe", in ihren Reflametiteln die Ruffen und Rumanien beharrlich weiter fiegen laffen und Faltenbanns und Madenfens Siege einfach totichweigen. Die italienischen Blatter melben wenigstens haufig an ber Spitze bes Tertes "Madensens Donausbergang", beruhigen aber burch ben Hinweis auf die nabe russische Silfe, die alles wieder in Ordnung bringen werbe. In Londoner Militarfreifen, fo erfahrt ber "Gecolo", werbe die Lage Rumaniens zwar nicht als erfreulich, aber auch nicht als ernft angeseben.

Die rumanifche Riederlage in der Balachei.

Stodholm, 27. Rov. (T. U.) Die Riemer "Sjanis" bringt eingehende Schilberungen ber rumanifchen Riederlage in der Walachet. Darin beift es, ale der beutiche Durchbruch im Biutale einfeste, und bie wilbe Blucht ber rumanifden Armee die Folge mar, mar die einzige Gifenbahu-Berbinbung, tie Linie Orfova Craiova, langit von ben Deutschen befest. Bur Berfügung blieben nur 2 Landwege, beren einer nach bem Bedealtale, der andere im Abstande von 10 9m. von der Donau über Turnuargurele bireft nach Butareft führt. Diefer mar jeboch burch bas beutiche Bombartement bom anberen Donau-Ufer gefahrdet. Die große Donau - Chauffee bot nach 12 ftun digem Rudzuge ein Bitb der Bermuftung Die beutiche Ur-tillerie hatte in Maffen Ereffer ju verzeichnen, oft murben gange Train . Rolonnen von feinblichen Beichoffen gerichmettert. Ein Bug von fieben ichmeren Batterien murbe von ber butgarifden Artillerie gujammengeschoffen, fo bag tein Geichun unverlegt blieb. Die Chauffee murbe metertief aufgewühlt. Die Soldaten verließen maffenweise den Train und fluchteten | 83 500 Tonnen verlor. Die Berlufte der Reutralen werden | bag es Falt auf Rebenwegen oftwarts, obwohl die Difigieregablreiche die von Beritas mit 33 Schiffen (61 126 Tonnen) angegeben. Inafte zu ein

fer Deierteure niederichiegen liegen Auch auf der Bedeal . Tal-Strafe ipielten fich graufigite Ggenen ab. Gine Abordnung des britten Artillerie-Regimentes, die in größter Gile gur Berftartung der rumanifden Donau Stellung teordert worden mar, fuhr rudfichtelos durch alle Infantericabteilungen bindurch, es mar ein ichredlicher Beg uber Leichen. Die offigiofe ,Independence Roumaine, Die bisher vergebliche Silferuje an Rugland gerichtet hat, wendet jest ihren Rotichrei an die eng lijde und frangofi'che Regierung. Unabweisbar notwendig ift geworben, daß die griechische Frage fofort geloft wird. Beneral Garrail muffe in die Rotwendigfeit verfett werben, nach feinem einjabrigen, bilettantifchen Berfuchen endlich Leiftungen aufgumeifen. Deur baburch mare gu verhindern, daß fehr balb Rumanien Gerbiens Schidfal teilt.

Die neuen Fortidritte in Rumanien.

Die strategischen Folgen bes boppelfeitigen Ginbruchs in bie mittlere Walachei und ber Ueberschreitung bes unteren Alttales vermehren fich: im Raum von Rimnit-Balcea find bie Rumanen geichlagen und hinter ben Topolog gurudgeworfen worben. Der Topolog munbet etwa 22 Kilometer füblich von Rimnif-Balcea aus nordnordoftlicher Richtung in ben Alt. Der Flug tommt aus ben Fogarafer Bergen und lauft mit bem Mit auf weiter Strede parallel. Wer ihn in feinem Unterlauf überfcreitet, bat auch bas über 600 Meter anfteigende Borbergland ber Sochgebirgszone hinter fich gelaffen und fteht auf ben fanfteren Sugelwellen, bie fich, ludwarts streichend, in ber Ebene verlieren. Tipveni liegt am Topolo, 15 Kilometer nordöstlich von Rimnif-Balcea und etwa 8 Rilometer westlich von Rurtea b'Mrges. Sier ift ber ichneibige Durchbruch ber Gachien erfolgt. Man ficht aber aus biefer Ortsbezeichnung, bag bie Rumanen, auch nach bem Berluft von Rimnil-Balcea noch an ihrer Flanfenposition im Gebirge bei Campolung-Rurtea b'Arges festhalten. Wie lange ihnen bas noch möglich fein wird, muß fich balb zeigen. Rachdem bie Altstellung der Berteidigung genommen worben war, haben unfere Truppen in der Ebene ber Balachei nun auch den Bebe-Abichnitt erreicht (an biejem Flug, öftlich bes Alt, liegen Rofi be Bede und Alexandria). Damit wird bie Berteidigung nach Often auf eine Linie verwiesen, Die uns einen toftbaren Teil ber Balachei jest icon feit in die Sand gibt.

Jubel in Sofia.

Coffe, 27. Roobr (I.I.) Die Rachricht über ben erfolgreich fortidreitenben Donauslleberaang ber Deeresgruppe Dadenfen erzeugt in ber biefigen Deffentlichfeit enblofen Inbel und vermifcht den Ginbrud über den Berluft von Monoftir.

Der Rrieg gur Gee.

Rener Borftof an Die englische Rufte.

Berlin, 27. Rov. (2B. I. B. Amtlid.) Teile unferer Geeftreitfrafte unternahmen in ber Racht vom 26. gum 27. Rovember erneut einen Streifzug bis bicht vor bie englifche Rufte. Unweit Lowestoft wurde ein feinbliches Bewachungsfahrzeug verfentt und die Bejagung gefangen genommen. Ginige neutrale Dampfer murben angebalten, untersucht und, ba fie feine Bannware führten, wieber freigelaffen. Unfere Streitfrafte fehrten, ohne irgend fonft eine Berührung mit bem Feinde gu finden, gurud.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Englifder Poftraub.

Ropenhagen, 27. Rov. (2B. I. B.) Rach einer Mitteilung ber Generalpoftbireftion ift von bem banifchen Dampfer "Tialbur", ber in inlandischer Fahrt von Ropen-hagen nach ben Faroern unterwegs war, bei ber Durchsuchung in Leith die gesamte Baketpost beschlagnahmt worben.

Die Schiffeberlufte im September 1916.

Bern, 27. Rov. (Benf. Frift.) Das Barifer Buro Beritas beziffert die Kriegsverluste ber Sandelsmarine der Welt im September 1916 auf 100 Schiffe mit 151 739 Bruttotonnen Gesamtinhalt. Davon sind nur 3 Schiffe durch Minen, bie übrigen 97 burd Tauchboote verfenft worben. Die Alliierten verloren burch Tauchboote gusammen 64 Schiffe mit 89543 Tonnen. Die englische Sandelsflotte litt am meiften, ba England allein 58 Gdiffe mit rund

Rorwegen allein verlor bavon 20 Dampfer mit 37 Tonnen.

Berjentt.

Daag, 27. Roobr. (3f.) Reuter meibet aus Lag Das englif de Dampfichiff "Berfen . Dan" wurde berg Da ag, 27 Roobr. (3f.) Renter melbet aus Lon Bie Blonds berichtet, ift bas englifde Dampifdiff . Berne" perfenft morben.

Raifer Bilhelm an Die öfterreichifd:ungarit Mrmec.

Bien, 26. Rop. (28. I. B.) Mus bem 9 pressequartier wird gemeldet: Der Armeeobertomman Feldmarichall Erzherzog Friedrich hat am 24. Noon nachstehenben Armeeobertommandobefehl erlaffen

Der Deutsche Raiser hat folgendes Telegramm an gerichtet: Es ift mir tiefgefühltes Bedürfnis, Dir an heutigen, fur Dich und Die ofterreichifch-ungarifche o fdweren Tage auszusprechen, dag ich und meine herglichften Anteil nehmen an Gurem großen Gomers wir haben in Berehrung gu bem nunmehr heimgegar Raffer aufgeblidt. Gein Sinicheiben verfett auch uns in Trauer. 3d bitte Dich, ber gefamten ofterreichis rifden Armee ben Musbrud meines und ber beutiden Bilbeir

innigiten Beileibs zu übermitteln. Bilbel. 3ch habe bem Deutschen Raifer im Ramen ber Befehlen unterstehenden Urmee und Flotte gedantt. Feldmaridall Erzherzog Friebre

Der jungite Ritter Des Ordens .. Pour le merin

Der por einigen Tagen mit Diefer hoben Ansuia geschmudte Fliegerleutnant Leffers ift am 2. Januar in Bilhelmshaven geboren und seit bem 14. Jell Reserveoffizier. Er trat bei Rriegsbeginn als Rrie williger ein und murbe bei ber Militar-Fliegerichule hannisthal ausgebildet. Geit August 1916 ift er bei Jagbstaffel im Rampfgebiet an der Somme tätig. Bie Rovember hatte er 9 feindliche Fluggenge abgele

Deutide Bergeltungemagnahmen gegen frangofifden Bertragobrud.

3m Januar 1916 murbe zwijchen ber beutiden un framofifden Regierung ein Abtommen über Die & ber beiberfeitigen Bivilgefangenen getroffen. Das Abie follte außer allen Grauen, Rindern und famtlichen B unter 17 und über 55 Jahren auch folden mannliche fonen gwifchen 17 und 55 Jahren jugute fommen forperlider Juftand ihre Berwendung im Militarbien möglich machte. Strafrechtuche Berfolgung wegen ge Berbrechen ober Bergeben ichlog Die Beimbeforberung Obwohl Diefes Abtommen vorwiegend Franfreich gugute ba neben ben bei Rriegsausbruch Internierten auch bie reichen, im Laufe von 17 Rriegsmonaten aus ben bei Gebieten nach Deutschland übergeführten Berionen jon ergriffen wurden, bat die frangofifche Regierung eine geren Angahl Deutscher, insbesondere ber im Berbit 1914 dleppten Elfag-Lothringer, ohne Grundangabe bie M verfagt. Im Intereffe feiner ungludlichen, unter unmir Behandlung in Gefangenicaft ichmachtenben Lante ift Deutschland gleichwohl bisher vertragetren verfahm bat fich barauf beichrantt, die framoliiche Regierung wi holt und in eindringlichfter Weife an bie Erfullung Bertragspflichten gu mahnen. Rachbem alle biefe ! ftellungen erfolglos geblieben find, ift bie beutiche ? rung gu Bergeltungsmagnahmen gefchritten und bet 1. November b. 3s. 200 ben besieren Rreisen angehin framofische Landeseinwohner bes besehten Nordfreih in ein beutsches Gesangenenlager Abergeführt. Unter 3ahl befinden sich etwa ein Drittel Frauen. 3uban sich unerwünschten Einbeziehung weiblicher fonen fab fich bie beutiche Regierung burt vertragswidrige Burudhaltung einer Amahl beuticher gezwungen. Sobald die frangösische Regierung ihr i maar 1916 gegebenes und bisher schimpflich gebrochenes eingelöst hat, wird die Rüdführung der 200 Bergen gefangenen an ihren Bohnfit erfolgen.

Banit in Franfreich.

Bafel, 27. Rov. (Benf. Frift.) Die Greigmi fich gegenwärtig auf bem rumanifchen Rriegsichaupt tragen, haben in Frankreich eine formliche Banif is gerufen. Die militarischen Mitarbeiter ber Breffe gen bah es Faltenhann und Madensen gelungen ift, ihre fratte zu einem fongentrischen Angriff gegen

Die Schmucktrube.

Roman von Unny Panhuns.

(Rachbrud verboten.) 11)

Maurice Lepic fprach zuerft. "Das ift ja eine grobartige Einrichtung, und ein ge-schiedter Mechaniser muß die Feber angebracht haben. Weiß ber himmel, Fraulein von Stuffen, wenn Gie nicht von bem Geheimfach gerebet batten, mare ich niemals auf ben Gebanten gefommen, bergleichen hinter ber fo glatten, barmlos icheinenben Innenfeite bes Dedells gu vermuten.

"Unfere Borfahren hatten überhaupt für Geheimfacher und folche Dinge viel übrig," außerte fich Blandine, "und ich bente, fie mulfen bemnach mehr gu verbergen gehabt habn als wir."

Ein Mabden ericbien, um Blandine gu bitten, für furge Beit gu Frau Lepic gu tommen.

Mit rajdem: "Ich bin gleich wieder hier," ging fie. bem mutterlichen Wunfche Folge zu leiften. Die beiben jungen Menschen befanden sich nun allein.

Hebwig war einer solchen Gelegenheit bisher so gut wie möglich ausgewichen, benn von Tag zu Tag war es ihr flarer geworden, dah Maurice ein solches Zusammensein

geradezu suchte. Er lächelte sie an und seine blauweißen Jahne, die unter den leicht geöffneten Lippen hervorleuchteten, gaben seinem bestechend hubschen Gesicht etwas Uebermutiges, Sieg-

"Fraulein Sedwig, ich merte seit kurzem, Sie geben mir aus dem Wege. Bitte, tun Sie das doch fernerhin nicht mehr, das ninumt mir die schone Lebensfreude, die ich empfinde, feit Ihr niedliches Fugden unfer Saus betreten."

Sedwig fühlte, wie ihr bas Blut gleich einem Strom gum Herzen schob, und wie ein Blitz burchzudte es sie: Run wird dir der Mann, der da neben dir steht und mit dem betorenden Läckeln auf dich niederblidt, von Liebe

Jeber Rero in ihr mar angespannt. Gie batte fortlaufen mogen, wie ein Rind, das fich por einer Gefahr

fürchtet, und empfand zugleich ein wunderbares, erwartungsvolles Gludshoffen, das fie bleiben bieg.

"Gie antworten mir nicht, Fraulein Sebwig, und ich wurde barüber traurig fein, wenn ich nicht wußte, daß Gie nur fo tun, als ob Ihnen gur nichts an meiner Person lage, und bag Gie fich gegen eine Empfindung wehren, gegen Die Gie fich nicht wehren follten, benn es ift bie Liebe.

Er beugte sich zu ihr nieder, so daß sein heiher Atem ihre Wange streifte. "Die Liebe ist das herrlichste, was uns ein gutiges Schickal bescheren kann, Fraulein Hedwig, und wir sind Toren, wenn wir vor ihr die Herzenstür nicht

weit aufreigen, um fie einzulaffen." Bebwig wollte etwas entgegnen, aber fie brachte es über ein paar undeutliche Gilben nicht hinaus. Die Worte, Die ber ichlante Mann zu ihr fprach, waren wie ein Zauber-trant, ben er ihr reichte. Wie fo anders flangen fie boch, als bas ichlichte Geständnis Just Brettows. Rur für bie Lange einer Setunde irrte ihr Denten ju ihm bin, bann laufchte fie mit geroteten Bangen wieber, was Maurice Lepics Lippen sprachen, und ihr war es, als wandle sie über Wege, auf benen rotglühende Rosen blühten, Rosen mit tauschimmernben bunflen Relchen und solche, die ausfaben, als batte man fie mit warmem Bergblut begoffen.

"Du blonde, fuße Konigin, ich habe bich lieb und meine Gedanten irren um bich berum im Bachen und im Traum. Du, bu," feine Sand fuhr über ben bichten Dabchenicheitel, sprid, sage, bag auch bu mich liebst, sage bas, benn es ift

3wei tiefe, famtne Mugen ichauten in die Mugen Sedwigs, und ebe fie fich noch ju faffen vermochte, fuhte ihr ein beiher, brennender Mund die Antwort gewaltsam von Run bift bu mein," flang es ihr jubelnd ins Ohr, und

ba bachte fie nichts mehr und überlegte nichts mehr, fon-bern flufterte leife: "Ich glaube, ich habe bich auch fehr lieb, Maurice."

"Rarrchen," lachte er auf, "wie druckt du dich aus. Gib sich zufrieden, ich weiß, du haft mich lieb." Er überschüttete sie mit neuen Ruffen, und dann saßen sie beibe nebeneinander auf dem Sofa, und hedwig war es zumute, als trage fie ein ichweres, golbenes Gewand, bas

ihr die Liebe und Leibenschaft bes ichlanten Mannes und in bas er fie nun einhullte, feft und fefter. gog einen habich gearbeiteten Ring, ben ein flaret Brilligen ben bem fleinen Finger ber Linken und ftedte in Sedwigs Sand.

Erag' ben Ring, bis wir unfere Berlobung wi lichen," jagte er, und ba hatte bas junge Madden ein wurdiges Empfinden. Wie Mitleid fur Juft Brettom Die Ach, ber gute Juft wurde fich, wenn er erfuhr, fir ihm perloren, ficher troften. Es gab ja fo piele,

Darüber wollte fie fich teine Rummerniffe machen etwas anderes benahm ihr jest beinahe ben Atem. Der Bater, was murbe ber fagen, wie wurde be

gu ihrer Bahl ftellen? Baghaft fpielte Jie auf biefe Angelegenheit an

Maurice begriff raid. "Du meinft, bein Bater wird fich nicht besonders be-

freuen, wenn bein Mann ein Auslander ift?" Sedwig nidte und ichmiegte fich eng in die fie umfa

"Ja, das meine ich, gang besonders aber mos Bater die Frangosen nicht."

"Dann muß er es lernen, Liebste," tam es in S Geelenruhe gurud. "Was aber meine Eltern and so nennen sie bich aufrichtig und gern Schwiegeriatin benn fie beibe finden bich entsudenb."

Die Tür flog auf und Blandine, irgend einen auf den Lippen, trat ein. Ihre Augen weiteten willsurlich. Was war denn nur mit den beiden los faken ja ba engumichlungen auf bem Gofa, als jet

felbftverftanblichfte Gade von ber Belt. Maurice erhob fich und jog Sedwig mit fic "Liebe Schwester, ich gestatte mir, bir hier mein

den porzustellen." Blandine folug freudig bie Sande gufammen "Das habt ihr gut gemacht und ich gebe euch feierlichst meinen Segen. Aber nun wollen wir zu "Ich möchte nicht gern, daß jemand bavon ehe mein Bater seine Erlaubnis zur Berlobung gegebe

(Gortfegung felt.

Dic ! Beet Bill Mai fich i 30g. Denn Ting Rrie iit.

TOT

Ent

boffe

gela recht brob tilde BILLI ireu Mà dell DULL rette

wied

mog Beit Rau bob bete We! offe Bru tent

tran

Bet

bent

Dai

at d

Plo

置け feier Teld 201 Bo and

gareft gu vereinigen, und daß man fich auf eine große Entideidungsichlacht unter ben Befestigungen ber rumanifchen Sauptstadt gefaßt machen muß. Die Zeitungen hoffen noch, bag es Bruffilow in letter Stunde gelingen wirb, Die Situation ju retten. Gie beuten an, bag bie rumanifche Seerführung eine Reugruppierung ihrer Armee vollzieht, beren Bilbung im legten Augenblid in die Erideinung treten werbe. Man burfe fich auf eine Wendung gefagt machen, wie fie fich zu Beginn bes Rrieges in Franfreich an ber Marne poll-Die militarifchen Gdriftsteller, Die bem Bublifum biefe hoffnung einflogen möchten, glauben aber felbft nicht baran; bein fie prufen die Urfachen ber rumanifchen Rataftrophe und geben gu, daß nicht die Rumanen, fondern bie gange Rriegführung der Alliierten bafür verantwortlich zu machen Man habe bie Rumanen ohne genugende Artillerin gelaffen und man habe bie Urmee bes Generals Sarrail nicht rechtzeitig fo verftartt, bag fie bie Bulgaren ernftlich beproben und die Rumanen entlaften tonnte. Much in ben politifden Betrachtungen ber Breffe tommt bie machjenbe Beunruhigung gu lebhaftem Ausbrud, und felbit Berve, ber trenefte Diener Briands, erhebt den Ruf nach neuen Mannern. Der "Radical" fagt offen, bag bie Regierung fich perbraucht habe. Die reaftionaren Blatter weifen auf ben machtigen Ginflug bin, ben Sindenburg in Deutschland burch feine Erfolge erworben babe, und rufen nach einer Diftatur. Clemenceau erneuert in feinem Blatt feine beigenden Angriffe gegen Briand und Boincare. Er tommt gu bem Schluß: wenn Frantreich fich vor ber Rataftrophe baburch gu retten gebente, bag es Gottern Glauben ichente, bie ihm mur tonende Beripredjungen machen, fo mare es beffer, fofort wieber die Brogeffionen nach Rotre Dame aufzunehmen.

it 375

garije

m at a

the Ma

ers.

mérin

US DE LO

bgeldo

fides %

n gen erung p

pugute to ch die 10i en dece

n por f

einer m t 1914 w die Aitr nwiltbiel

fahren mang wiene flung in viefe Sigide Reg de dat a angehören bit Julia diet bit di

ines gra er Belle tedte find

tow mut to

ather !

m. rbe bet

it on a

ers ber

umfalled

in one

ten fid Los! fet bo

do rate

Frangofifde Bruunenvergiftung.

Berlin, 27. Rov. (B. I. B.) Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Ein Funfpruch aus Loon vom 24. November behauptet, die "Ronigsberger Allgemeine Zeitung" und bas "Leipziger Tageblatt" hatten anläglich ber Raumung Monaftirs bittere Bormurfe gegen Bulgarien erhoben und unter felbstgefälliger Rubmung ber eigenen Taten ein Rlagelied über Die "weniger leiftungsfähigen" Berbun-beten angestimmt. Die Behauptungen bes Funfipruds find erlogen, die gu ihrer Gtuge eingebrachten Bitate erfunden. Beber bem Bortlaut noch bem Ginne nach haben bie beiben Blatter jemals die ihnen zugeschriebenen Aeuherungen ver-offentlicht. Wieber einmal handelt es sich also um eine Brunnenvergiftung unferes fur Bahrheit und Recht ftreitenben Gegners, um einen flaglichen Berfuch, burch Berleumbungen zwischen Deutschland und seinen Berbundeten Mig-trauen zu faen. Im Bierbund ber Mittelmachte weiß jedes Mitglied, bag es sich auf ben Selbenmut seiner sieggewohnten Berbundeten ebenso fest wie auf die Lapferkeit des eigenen beeres verlaffen tann. Der Ruhm bes bulgarifden Schwertes ftebt zu hoch, die in Blut und Sieg erprobte Baffenbrüder-icaft ber beiden Bolter ift zu felt gefügt, um durch plumpe Machenschaften des frangoliichen Funfipruchs ericuttert zu

Rorwegifche Beurteilung ber Rriegelage.

Chriftiania, 26. Roo Die gefamte Breffe identt auffallend große Aufmert amteit ber immer bebroblicher werbenden Ernabrungefrage in England und Franfreich, ber bort beabfichtigten Ginführung befonderer Rriegeernahrungeamter und fleischloier Tage, mas jum Beispiel Aftenpoften" ale Dauptinmptom ber gegenwärtigen Rriegslage burch grone leberidrift Die Ernährungsfrage in Großbritannien und Frantrech im Borbeigrund" hervorbebt. Gleich;eitig gibt bas Ratt an anderer Stelle ausführlich einen "Morning Boft". Artifel über bie Lage m eber und beffen Borte, Die Deutichen feien in Birflichfest beute Die Gieger, Grogbrifanniens Beltreich fei ernftlich bebrobt, falls Deutschland nicht befiegt merbe. Bie ernfilich Rormegen jest jur Gelbftoerteidigung und gur Bebrung unbedingter Reutralität entichloffen ift, geht unter anberm hervor aus einer diefer Tage auf Ginlabung ber Regierung erfolgten Befichtigung ber ftaatlichen Baffen und Beichoffabrifen fowie bee Militarflugplages und ber neuen Berffatten gur Berftellung von Rampffluggengen burch normegifche Breffevertreter, Die in ausführlichen Artiteln bie in letter Beit erfolgten bedeutenden Ermeiterungen biefer Anlagen fomie die eifrig beiriebene Anfertigung von Rriegsgerat ichilbern.

Berwendung von Schrotpatronen im frango. fifchen Beere.

Bor ber füblichften beutiden Divifion an ber Beftfront wurde bei dem frangosischen Drabthindernis nordlich Oberfept eine zerschossene Jagdflinte aus der Winchester Repeaing Arms Co., Rew Haven (Connecticut) gefunden, die mit
kehposten mit der Aufschrift "A. St. Hubert, Rue de Rome,
Baris" geladen war. Mit solchen Schrotpatronen, deren
Baris" geladen war. Mit solchen Schrotpatronen, deren Bermenbung im Rriege volferrechtlich ftreng verboten ift, wurde nach Angaben ber Divijion wiederholt von frag-blifder Geite auf die Gehichlige ber Stabtblenben ber beutden Stellung geichoffen.

Die türfifche Berwaltung in Eripolitanien wiederhergestellt.

Ronftanti nopel, 26. Nov. (B. I. B.) Der Berichterstatter bes "Tasvir i Effiar" ergahlt über die Borgunge in Tripolitanien noch folgendes: Derfelbe Ramaan ben Chetwi, ben bie Italiener bestochen gu haben glaublen, fehrte bie Baffen gegen fie, ruftete mit italienischen Waffen ein Rriegsforps aus, das den Italiern Rieberlagen beibrachte, und zwang sie, in den Städten
Zuflucht zu suchen. Der Aufstand behnte sich bis nach
Revahi i Erbaa an der tunesischen Grenze sowie bis Dicebel and Chadames aus. Der arabilde Guhrer Salif Ben Aster ichlug die Italiener bei Dehibat, drang in Tunis ein und verwiedelte die Franzosen in Kampse, die noch im Matmoha-Gebirge mit Erfolg fortgeseht werden. Ben Chetwi sehte eine Art provisorische Regierung ein. Die Berluste der Italiener in den verschiedensten Kämpsen werden auf 20 000 Dann geschäht gruber den Kefangenen die sich im Innern Mann geschäht, auber ben Gefangenen, die sich im Innern bes Landes befinden. Die Italiener haben arabische Rotabeln in den Städten als Geiseln eingekerkert oder nach Italien verschiedt, um ite gegen Gefangene auszutauschen. Rach Einteffen Prei Paldage der freie der groben Rachsamkeit ber treffen Ruri Baichas, ber troß ber großen Bachiamteit ber leinbliden Machte nach Tripolitanien zu gelangen nermochte, murbe bie Organisation ber bewaffneten Macht ber Eingeborenen vervollfommnet und bie burgerliche Berwaltung nusgestaltet. Gegenwartig ist die gesamte osmanische Rerwaltung wiederhergestellt, wie sie vor dem Rrieg von 1911 bestanden hatte. Der Senator Sulenman Baruni, der mit der Berwaltung der Proving betraut ist, wurde bei seinem Eintressen in Tripolitanien von der Bervollterung wirden. völkerung mit großen Ehren und aufrichtiger Freude empfan-gen. Seib Idrift, ber Sohn des Scheichs der Senussii, wurde mit der Berwaltung von Bengasi betraut. Die Italiener

magen nicht, bie von ihnen befehten funf Ruftenftabte gu

Berftandigung über das Silfedienftgefet.

Berlin, 27. Rov. (Zenf. Frift.) Die Borftande ber Reichstagsfrattionen, abgeleben von ber Gozialbemofra-tifden Arbeitsgemeinichaft, haben sich gestern im Reichstag mit bem Gejeg über ben vaterlandifden Silfsbienft beichaftigt. um im Ginvernehmen mit Bertretern ber Regierung und bes Rriegsamts ben Weg für eine Berftanbigung gu fuchen. Diefe ift auch in ber Sauptfache gelungen, fo bag mit ber Berabichiebung bes Gefetes im Laufe biefer 2Boche gerechnet werben fann.

Die Friedenspropaganda in Amerifa.

Rem Dort, 27. Rov. Das Romitee für eine amerifanische neutrale Ronferenz, bem Leute angehoren, Die mit beiben friegführenden Barteien inmpathifieren, barunter Die Berren Billard, Schiff und Spener, ferner viele Profesjoren und Publigiften, wird überall Maffenversammlungen veranftalten, um an ben Brafibenten Betitionen gu richten, in benen er aufgeforbert werben foll, eine Ronfereng ber neutralen Machte jum 3wed ber Bermittlung gu berufen. Die "Rem Port Times" fest eine Artitelferie fort, in ber fie fofortigen Friedensichlug verlangt. Aber Die "Rem Port Tribune" fieht barin nur einen Berfuch internationaler Finangfreife, einen unvolltommenen Frieben aus felbftiuchtigen Grunden berbeiguführen.

Griechenland.

Bur Rriegeerflarung Benifelos an Deutschland und Bulgarien.

Lugano, 27 Rovbr. (I.U.) Die aus Salonit gemelbete Rrugeerffarung bes Bemfelos an Deutschland und Bulgarien veranlagt den Corriere balla Gera" gu folgender off gibier Abiduttelung Benvelos': Die Ententemachte, erfennen Diplomatifch nur bas Rabinett Lambres in Athen an Die Entente betrachtet Benifelos nur als eine Berion, Die befugt ift, Freiwillige angumerben fur bie Brede ber Entente. Die Rriegeerflarung fonne baber bochitens Die Bedeutung haben, bağ daburd bie angeworbenea Griechen Die Stellung regularer Rampfer erhatien.

Griedenland und die Entente.

Rotterdam, 27. Roobr. (I. U.) Alle Mitteilungen aus Athen fagen übereinftimmend, bag die Rrifis gwifden ber Regierung und der Entente ihren Dobepuntt erreicht bat. Die gange Militarparter wird fich zweifellos ber Auslieferung ber Artillerie mit Gewalt wideriegen.

Die Sphinx.

Wieviel ift icon über Rugland prophezeit worben. Bas haben unfere "Renner" bes Landes nicht icon alles vorbergefagt: Revolution, Meuterei, Sungersnot. Bei jebem Dinifterwechsel erwartete man einen Umidwung in ber inneren ober außeren Politit, bei jedem Rommandowechsel eine burch greifenbe Menberung ber strategischen Biele. Richts bavon. Bie ein ichwerer Rolog, einmal in Bewegung geseht, nach bem Gefet ber Tragbeit fich in einer geraden Linie fortbewegt

und nur größte Widerstände (unsere Armeen!) ihm eine andere Richtung geben lonnen — so auch Rugland. Eben scheint bort wieder so ein Bersuch gemacht zu werben, bas Staatsschiff bes Riesenreiches in neue Bahnen ju lenten, und - Trepow beiht ber Mann, bem biefe undantbare und ichwere Aufgabe guteil geworben ift. Bas haben wir von ibm gu erwarten, zu welchen "Prophe-zeiungen" gibt er uns die notigen Grundlagen? Wir halten uns gurud und wollen ben neuen Minifterprafibenten nur als bas charafterifieren, was er bisher war. Db er fich ftarter als die Dacht ber Berbaltniffe erweifen, ob er bas Reich meistern ober bas Reich ihn in Ruglands alte Bahnen reihen wirb -, bas laffen wir dahingestellt fein. Proto-popow, ber neue Minister bes Innern, war liberal, mar einer ber Führer seiner Bartei, und wurde boch, faum bag er Ministeriessel eingenommen, ein Bertreter ber tonierva-tiven Regierungspolitit. Bird Trepow seinen alten An-

chauungen treu bleiben? Trepow entstammt ben vornehmsten Soffreisen; feinen Ramen trug der befannte ermordete General; ihn tragen zurzeit noch viele Garbeoffiziere. Konservativ ist seine Welt-anschauung, aristofratisch. Ein Anhänger des freiheitlichen England ist er schwerlich; ein Gegner der machtsuternen russischen Liberalen sicherlich. Dabei ein Mann der starfen Sand, ein energischer, gielbewußter Organisator, was er als Rachfolger des burch und burch unfahigen Bertehrsminifters Rudlow auf bas ichlagenbite bewiesen hat. Und biefer tomervative, energliche Tatenmenich Trepow wird nun Di-nifterprafibent. Durfte man an Rugland normale Mabitabe legen, so würde die Ernennung einer solchen Bersonlickeit in einem Augenblid, wo die Wogen der Erbitterung gegen die Regierung so ungeheuer hoch gehen, eine kommende Diltatur bedeuten. Trepow, der Diktator, der mit eiserner Hand das sich auflehnende Bolt zur Rasson beingt. — Ruhland aber kann nicht mit welteuropäischen Mahitäden gemessen werden. Und wie der liberale Protopopow ein konservationer Winster musde kann auch der konservationer Minister musde kann auch der konservationer Reinster musde kann auch der konservationer Reinster musde kann auch der konservationer Reinster musde kann auch der konservationer Reinstellen. tiver Minifter wurbe, fann auch ber tonfervative Trepow gum Ministerprafibenten auserseben fein, um mit felter Sant, unbefummert um alle Biberftanbe am Sof und in ben Reihen ber flamophilen Reaftionare, einem freiheitliden Rugland ben Beg gu ebnen. Db fo ober fo, nur bas eine fteht feit: wir haben es mit einem energischen, harten, fabigen Mann und Organisator zu tun, ber sich nicht zum Spielball ber Parteien wird machen laffen.

Die Zurückhaltung der englischen Flotte.

In der englischen Presse und öffentlichen Meinung er-tont seit einigen Bochen ein wehmütiges Gesammer über die Untätigkeit der englischen Flotte. In angesehenen eng-lischen Zeitschriften, die keineswegs im Geruch einer beson-beren Opposition stehen, wird der englischen Admiralität immer wieder an höchst beweiskräftigen Beispielen vorge-führt, wie sehr die englische Flotte in diesem Kriege zur Passi-pität, ppr Untötigseit perdommt sei, und wie demographer vität, zur Untätigleit verdammt sei, und wie demgegenüber die deutsche, doch verhältnismäßig ungeheuer viel fleinere Flotte einen mächtigen Geist von Aftivität entsalte, der von großen Erfolgen gefront worden sei. Insbesondere werden die Taten unserer Unterseeboote und der lehte Borftog unferer Torpedofrafte in ben englischen Ranal bis gu feiner Gubseite hinunter ber englischen Abmiralität vorgehalten. Man tann in der Tat nicht leugnen, daß die eng-lische Alotte außer dem Schuhmannsdienst für die englische Handelsflotte nichts Bemerkenswertes leistet. Dieser Schuh-mannsdienst selbst aber läßt sehr zu wunschen übrig, benn

englische Sandelsichiff von englischen Torpebojagern und englischen Kriegsschiffen esfortiert wird, über 21/9 Millionen Tonnen Schiffsraum zu vernichten. Das wird im englifchen Sandel gespurt und auf dem englischen Lebensmittelmarft augerordentlich bitter empfunden. Es fommt bingu, daß baburd bie Berficherungspramien und bie Breife fur neutrale Sanbelsichiffe beim Antauf burch England mahnfinnig geitiegen find, was wiederum gleichbebeutend ift mit einer Steigerung und großeren Anappheit an Lebensmitteln in England. Das wesentliche aber bleibt, bag bie englische Blotte nicht irgendwie gegen beutsche Ruften und Safen offenfip hat vorgeben tonnen. Das fleine Giland Selgoland trott allen englischen Beriuchen, Die nicht einmal mehr groß angejett werben, Die beutiden Safen und Die beutiden Ruften, felbft bie England fo nabeliegende Rufte Flanderns, ind por englischen Angriffen volltommen ficher. Es ift beshalb fein Bunber, sondern burchaus begreiflich, daß bie englische Deffentlichteit fich mit biesen Dingen nicht abfinden fann und ber englischen Admiralitat Die bitterften Bormurfe macht. Es wird gerade heraus gesagt, daß die englische Flotte nur ba fei, um Schläge zu erhalten, die fie nach Rraften pariere und zurudgebe, baß fie felbst aber feinen Ausfall mache, und es wird aus diesem Mangel an Offensivität geradegu nach alter firategifder Beife mit Recht geichloffen. baß bie englische Alotte baburch bem Gegner, bas beift Deutschland, Zeit und Gelegenheit zu Selfershelfern mache. Bir Deutsche sind aber gerecht und mullen ber englischen Alottenführung gegen ihre eigenen Rritifer icon beifpringen. Es ift angefichts ber glangenben Befeftigung unferer Ruften, angefichts unferer unvergleichlichen Ruftenartillerie und nicht zuleht angesichts unserer unvergleichlichen Mannichaften füt bie englische Flotte ein Ding ber Unmöglichkeit, an uns heronzukommen, wenn sie nicht einsach Gelbitmord begehen will. Die Engländer vergessen eben immer noch, daß sie es in diesem Ramps nicht schehthin mit Schiffen, Artillerie und Ruftenbewadung gu tun haben, fondern eben mit deutiden Schiffen, mit beuticher Artillerie und mit beuticher Ruftenbewachung zu tun haben. Augerbem follten die Englander boch burd die Borgange auf Gallipoli an ben Darbanellen, wo ebenfalls die Führung und die Artillerie deutsch maren, ein fleines prattisches Beispiel gehabt haben, was aus der englischen Flotte mirb, wenn sie sich wirflich an deutiche Artillerie und an beutiche bewaffnete Ruften beranwagt. Anbererfeits ift naturlich unfere Flotte und unfere Ruftenbewaffnung febr gern bereit, mit ber englifden Flotte ein Tangden zu wagen, wann und wo fie will. Die beutiche Flotte bat burch ihre glangenben Borftoge in ben englischen Ranal gezeigt, daß fie nicht nur unter Baffer Unvergleichliches leiften tann, fonbern auch über Waffer und burch ibre Buftidiffe erft recht Unvergleichliches in ber Luft. All Diesem hat England nichts an die Seite zu stellen. Man fann beshalb die bittere Raterstimmung schon begreifen, die in England über die eigene Flotte berricht. An der Racht der Tatsachen aber tann die schärfte englische Rritit nichts andern. (Diefer Artifel murbe por ben neueften beutichen

Borftogen auf Englands Rufte geschrieben. Die Ausführungen bes Berfaffers werden burch bie neuesten Ereigniffe natürlich nur noch erhartet.)

Cokaler und vermischier Cell

Limourg, ben 28 Movember 1916

Artegeelterngelb.

Ans gabireiden Anfragen bei ben guftanbigen amtliden Stellen geht hervor, bag vielfach noch Unflarbeit uber bie Bestimmungen für die Gemahrung von Rriegselfernbeihilfen, jest "Rriegselterngelb" genannt, herricht. Die Anipruche bierauf werben burch bas Militar-Binterbliebenengefet von 1907 geregelt, bas anstelle ber früher geltenben Gesehe von 1871 und 1901 folgenbe neuen Bestimmungen fest:

Den Bermandten der auffteigenden Linie der Offiziere, im Offiziersrang ftebenden Berjonen und Militarperjonen ber Unterflassen, jowie der ihnen Gleichgestellten tann unter bestimmten Boraussehungen (wenn biese Personen nämlich im Rriege geblieben ober infolge einer Rriegsverwundung ober sonstigen Rriegsbeimbelschieden gestorben sind) für die Dauer ber Bedürftigleit ein Rriegselterngeld gewährt werben. wenn ber verstorbene Kriegsteilnehmer a) vor Einfritt in bas Feldheer ober b) nach seiner Entlassung aus diesem zur Zeit seines Todes ober bis zu seiner letzten Krankheit ihren Lebensunterhalt ganz ober überwiegend bestritten hat. Das Kriegselterngeld beträgt jährlich höchstens: 1. für den Bater und jeden Grofpater, fur bie Mufter und jede Grogmutter eines Officiers 450 Mart; 2. fur ben Bater und jeden Großvater, für bie Mutter und jebe Grogmutter einer Militarperfon der Unterflaffen, eines Unterbeamten oder eines Un-

gehörigen ber freiwilligen Rriegstrantenpflege 250 Mart. Die Ausführungsbestimmungen bes Rriegsminifteriums vom 1. Juni 1907 legen ben Wortlaut bes Gefetes wie folgt aus: Der Unterhalt muß tatfadlich gewährt worden sein. Ob andere unterhaltungspflichtige Personen noch vorhanden waren, ist gleichgültig. Dagegen soll den offentundig bemittelten Eltern oder Groheltern einer Williarperson das Kriegselterngeld nicht zugewendet werden. Ebensowenig erhalten es solche Personen, die an gleich nache Berwandte wie es der Beritorbene war oder gar an nähere Bermandte Anspruche auf Unterhaltsgemahrung icon von jeber hatten, ohne sie geltend zu machen. Um jeden Ris-brauch auszuschlieben, muß den Antragen auf Bewilligung von Kriegselterngeld ein aussührliches behördliches Zeugnis beigefügt werben, das alle irgendwie in Betracht tommenden personlichen und wirtschaftlichen Angaben über den Berstor-benen und seine Eltern enthalt. Auherdem muß jede Besserung in ben Berhaltniffen ber Elterngelbempfanger angezeigt werden, ba bie Zuwendung ja nur fur bie Dauer ber Beburftigfeit gulaffig ift.

a. Chrende Auszeichnung von tapferen Rriegern. Dem Rriegssreiwilligen Alfred Andre, Socia bes Telegraphen-Bauführers Herrn Konstantin Andre hiet, bei Berdun gegen den Feind lämpsend, erhielt für bewie-sene Tapferleit das Eisene Kreuz. Es wurde ihm durch den beutschen Kronprinzen persönlich überreicht. Aus gleichem Anlah erhielt ber Dragoner Albert Brenner, Gohn bes Berrn Oberpoltichaffner Brenner, Die Beffifche Tapferfeitsmedaille. Borbem war ihm icon bas Giferne Rreug

verlieben. . Theater in ber "Alten Boft". Der ruhrigen Direttion ift es gelungen, fur bie Rolle bes Rarl Seinz in "Alt-Seibelberg" einen Gaft zu befommen, und zwar ben jugendlichen Liebhaber Serrn Ernit Lastowsin vom Reuen Theater in Frantfurt. Serr Lastowsty ift durch feine jugendliche schöne Erscheinung für die Rolle des Prinzen geradezu vorherbestimmt und zählt sie mit Recht zu den besten seines Reportoirs. Die Rathi spielt Fraulein Obermener, den Dr. Jüttner Herr Franz Rauer. Rachmittags wird ein Weihnachtsmärchen der lieben Jugend beschert, zu welchem auf alleemeinen Munich numerierte Larten auf ju welchem auf allgemeinen Bunich numerierte Rarten auch

im Borvertauf zu haben find. Rarten find von beute ab in ber Bergiden Buchhandlung für beibe Borftellungen ju

Sandelstammer. In der gestrigen Bollverwurde auf Grund ber Berordnung vom 29. Juli 1916 wie im vorigen Jahre beschlossen, das Kalenderjahr 1916 auf die Amisdauer ihrer Mitglieder nicht anzurechnen und auch die Ersatzwahl für drei sehlende Mitglieder hinauszuschieden. Wahlen zur Sandelstammer werden also auch in diesem Jahre nicht stattsinden. Weiter sprach sich die Kammer für eine bauernde Einführung der Commer-zeit aus. Mit Rüchicht auf die Ersparnis an Leucht-mitteln, die vorwiegend sich im September und April be-mertbar machen, halt es die Rammer für durchaus geboten, baß die Sommerzeit für den Monat September beibehalten und auch auf den Monat April ausgedehnt wird. Ferner wurde beschlossen, ein Bostichedsonto zu eröffnen. Bezüglich der Warenumlahlteuer vertrat die Kammer die Ansicht, daß eine Abwalzung auf den Berbraucher abzulehnen sei, und daß jeder Gewerbebetrieb den auf ihn nach dem Gesetz entfallenden Umsatstempel selbst tragen musse. Anträge auf Berbeiferung bes Sahrplans follen ber Gifenbahnbireftion Frantfurt-Main jur Renntnisnahme überreicht werben. Es wurde weiter mitgeteilt, daß auf Antrag der Kammer vom 30. April bis 30. September der Bersonenzug 613 (Frankfurt- Main ab 8,44, Niedernhausen an 9,51 nachmittags) an den Sonn- und Feiertagen dis Limburg als Dampfzug durchgeführt worden ift. Geit bem 15. Rovember hat Die Durch führung aus technischen Gründen leider wieder eingestellt werden mussen. Endlich sollen die Firmen aufgeforbert werden, die Entladung der Eisenbahnwagen mit allen gur Berfügung ftebenben Mitteln zu beschleunigen, um bie alsbalbige Wiederverwendung ber Bagen für neue Genbungen möglich zu machen.

. Die Rerterbachbabn wird ab Montag ben 4 Dezember b. 85. ihren Fahrplan auf 2 Bugpaare einsichranten und zwar wird ber erfte Bug von Mengeretirchen etwa 6.00 vormittage abgeben und gegen 8.30 in Rerferbach eintreffen. Der erfte Bug aufmarte geht ungefahr um 10 00 pon Rerterbach und ift etwa 12.30 miftags in Dengersfirden. — Der zweite und leste Bug abwarts geht etwa 5.30 nachmittags von Mengerefirchen und ift etwa 7.30 in Rerferbach. Der zweite und lette Bug aufmarts geht etwa 9.45 abends ab Rerterbach und ift ungefahr 11.30 in Mengereffreden. Comobl bas erfte wie bas zweite Bugbaar haben Anichluß je nach Limburg und Beilburg und ber lette Bug liegt nach geaußerten Bunichen ber Beoblferung fo, baß er an die letten Staatsbahnjuge anichlieft. Die Fahrten von Kerferbach nach Dehen und die Mittagefahrt von Kerferbach nach Fuffingen mußten unter ben gegebenen Umftanben

.". Ginidrantung im Binterfahrplan Die neuen Gifenbahnfahrplane, bie in ben nachften Bochen veröffentlicht werben, werben weitere erhebliche Ginfdranfungen der Buge im Rab. und Fernvertehr enthalten.

Darauf ift man feit langerer Beit gefaßt und fennt auch bie Grunde. Gie liegen barin, daß die Bahnen in fteigenbem Dage burch Militartransporte in Anfpruch genommen merden, bağ man bas rollende Material, bas ja nicht nur in Deutichland rollt, fonbern febr ftart auch in ben offnpierten Gebieten und auf den Bahnen unferer Berbundeten, ichonen und gugleich mit bem Berbrauch von Rohle und anderen Materialien etwas fparfamer umgehen will Dagn fommt mefentlich auch noch, bağ bas burch ben Rrieg berringerte Berjonal bis jur außerften Leiftungefägigfeit icon in Unfpruch genommen ift. 3m Bufammenhang bamit find feit langerer Beit ichon Gerüchte von Beidrantungen bes Reifens verbreitet worden. Man barf mohl anuchmen bag biefe Beidrantung bes Reifens in genügendem Dage baburch eintreten wirb, daß bie Bahl ber Buge beidrantt und ihre Conelligfeit auch vermindert wird.

a. Gehilfinnenprufung. Fraulein Jojefine Ricolat, Tochter bes Gijenbahn-Bertmeiftere Deren Ricolat, Die drei Jahre die hiefige Dadden-Fortbilbungeichule befuchte und bann ein halbes Jahr in ber Damenichneiderei ber Frau Epring praftifd tatig mar, hat die Gehilfinnenprufung für Damenichneiderei, theoretijch und praftijch mit ber Rote " Cehr

Dem wieder aufgetretenen Mangel an Rieingeld, ber jum Teil von dem Bublifum, bas Mungen zurudhalt, felbft verschuldet ift, bemuht fich die Reichs. finangpermaltung fortgefest ju fteuern. Der Bunbestat bat beichloffen, die Gifenmungen burch weitere Muspragung von Bmeipfennigftuden für 10 Millionen Mart, b. h. 500 Millionen Stud, und von Ginpfennigftuden für 5 Millionen Mart, b. 6. 500 Millionen Gind, ju vermehren, fomie gur Muspragung pon Mungen aus Aluminium überzugeben Aus biefem Detall follen Ginpfennigftude im Betrage von 2 Millionen Dart geprägt werben. Rach Abichlug biefer Bragungen werben fomit 1200 Millionen Stud Diefer beiben Mungforten bem Berfehr hingutreten.

Dauborn, 27. Rov. Bie wir feinerzeit berichteten. wurde bem Rompagnieführer und Leutnant Berrn Balter Rnapp, Sohn bes herrn Raufmanns und Landwirts Frig Rnapp bahier, bas Giferne Rreug 2. Rlaffe wegen tapferen Berhaltens por bem Geinbe querfannt. Bei ben ununterbergatiens bor dem geinde zuertannt. Bet den ununter-brochenen schweren Kämpfen an der Somme war er mehr-mals mehrwöchentlich beteiligt. Auch hier ließ er es an Tapferfeit und treuer Pflichterfullung nicht fehlen, so daß ihm das hamburger hanseatentreuz verliehen wurde. Bald barauf erlitt er eine Berwundung, von der er dis seht noch nicht genesen ist. Als Anerkennung seiner Berdiente murde nicht genesen ist. Als Anerkennung seiner Berdienste wurde ihm nunmehr das Eiserne Kreuz 1. Klasse verlieben.

— Oberzeuzheim, 26. Nov. Gefreiter Josef Weim er (Hirjenmühle Oberzeuzheim), der an der Westfront kämpst,

Bum Ableben ber Grofherzogin: Mutter Adelheid.

- Ronigitein, 27, Rop. In feierlicher Beile fand Samstag abend gegen leche Uhr bie Ueberführung ber Leiche

ber Großbergogin-Mutter Abelheid von Luremburg Dom Schloffe in Die evangelifche Rirche ftatt, wo fie unter einer Gulle von Blumen aufgebahrt wurde. Dem Sarge folgten famtliche bereits im Schlof anwesenden Fürftlichfeiten. Ras ber Aufbahrung bielt Sofprediger Bender eine furge Trauer. andacht. Beute mar die Rirche mabrend einiger Stunden fir die Besichtigung bes Garges geöffnet. Fait alle hiefigen Ginwohner, fowie gahlreiche Gatte aus ber naberen und weiteren Umgebung statteten ber verschiedenen Lanbesmutter weiteren Umgebung statteten der verschieden Landssäufer ben letten Besuch ab, teilweise unter Niederlegung prächtiger Kranzspenden. Die erste Trauerandacht in der Kirche sah heute eine überaus große Trauergemeinde, unter der sich auch die meisten surstlichen Herrichaften besanden. Die Ansprache hielt Generalluperintendent Hof- und Domprediger Ohly-Wiesdaden. Eine zweite Andacht sand heute abend ftatt, die von Sofprediger Benber geleitet wurde. Bu ber Trauerseier am Dienstag morgen haben nur besonders ge-ladene Gäste Zutritt. Der tirchlichen Einsegnung schließt sich unmittelbar die Uebersührung des Sarges nach dem Bahn-hof bezw. Weildurg an. In dem Sonderzug nehmen auch bie fürklichen Leibfragenben Blat. Bu ben Trauerfeierlich-feiten trifft im Laufe bes heutigen Tages bie Königin Olga

von Barttemberg im hiefigen Schloß ein.
— Beilburg, 27. Nov Bu ber Beifebung ber Großherzogin: Mutter Abelbeit von Luremburg am Dienetag fei noch folgendes bemerft; Die Leiche trifft mittelft Ertrauges um 1.30 Uhr mittags ein. Die Ueberführung vom Bahnhof nach ber Rirche fomobl, wie die übrigen Beifenungefeierlichfeiten werben fich in derfelben Beife vollziehen, wie bei bem am 25. Febr. 1912 perftorbenen und hier beigefesten Großbergog Bilbelm von Luremburg. Die Ehrenwache wird auch biesmal wieder die "Beilburger Burgergarde" übernehmen — Die Rudfahrt der Teilnehmer an den Beifebungefeierlichfeiten erfolgt nach 4 Uhr nachmittags mittelft Extraguges. Die Ronigin von Burttemberg ift in Ronigftein eingetroffen, um an ben Beifegungsfeierlid feiten fur bie Großherzogin-Mutter teilzunehmen. - Bring Joachim bon Breugen wird als Bertreter bes Raifers gu ben Beijegungefeierlichteiten morgen fruh bier ermartet.

Bom Büchertifch.

Gine Racht in ben Abruggen. Dein Tarcifius. Beichichttein. Bon Deinrich Feberer. 1. bis 30. Tanfenb. Einbandzeichnung von Professor Georg Schiller. 120 (IV n. 64 S.) Freiburg 1917, Der ber iche Berlagehandlung. In Pappband D 1. Go mie jemand in einem Wintel ein unbeachtetes Bild findet und beffen Linien und Farben ju machiendem Entguden von Stanb und Mober befreit, bis ein fleines Meiftermert, in jeder Einzelheit fein, por bem überrafchten Beichauer liegt, io und nicht andere enthullt Deinrich Feberer in biefer Ergablung bie blübenbe emigjunge Schonbeit einer alten Legende. Feberer bietet une in einem ichmalen Buchlein mehr Ergriffenheit und feffelnde Ginblide ine menichliche Schidfal, ale bie meiften bidleibigen Romanmerte min am gufammengutragen vermöchten.

Sekanntmachungen und Anzeigen ber Stadt Limburg.

Die Beglaubigung der Rentenquittungen erfolgt am ersten Berktage jeden Monats im Polizeiburo,
Nathaus, Jimmer Nr. 4 nur in der Zeit von
vormittags 9 bis 11 Uhr. Sonstige Dienstgeschäfte
töhnen in dieser Zeit nicht erledigt werden.
Das Mitbringen von Kindern und Hunden in das Rathaus hat wegen der damit verbundenen unnötigen Störung

bee Dienftbetriebes gu unterbleiben. Limburg (Lahn), ben 27. Rovember 1916.

Die Boligeiverwaltung . t. B. : Deppel.

Buttervertauf.

Deute - Dienstag - nammittage ben hiefigen Lebensmittelgeichaften Bertauf von Butter fatt. Muf jebe abgegebene Rarte find 30 Gramm Butter gu perabfolgen.

Limburg (Lahn), ben 28. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

Gier-Berfaut.

Mittwoch, ben 29. Rovember vormittage bon 9 bis 121/, Uhr Bertauf von Giern bas Stitt gu 34 Big. im alten Gomnafium an die Familien, welche bei ber letten Ausgabe feine Gier erhalten und an Diejenigen, welche feitbem neue Gierfarten empfangen haben. Gierfarten find porgulegen. Diefelben muffen mit bem

Damen bes Juhabere berfeben fein.

Bimburg, ben 25. Monember 1916 Stabtifche Lebensmittel-Bertaufsftelle.

Der Wegzum Reichtum geht durch die Druckerschwärze.

Diejes mabre Bort Barnums bat auch

= im Ariege

Bultigfeit und follte jeden Geichaftemann ermuntern, burch zwedmäßige und flandige Infertion im "Limburger Anzeiger" auf fein Geichaft binguweifen.

Die Lefer des "Limburger Angeiger" geboren den tauftraftigen Rreifen ber Bevollerung an, weebalb Injerate von beftem Erfolg begleitet fein muffen.

Allgemeine Ortstrankenkaffe des Kreifes Limburg.

Mitglieder des Ausschuffes

werden hierdurch ju ber am

Sonntag, den 3. Dezember 1916, nadmittage 2% Ilhr

im Shilleriaal bes Botels "Bur Miten Boft", bier, ftattfindenben

VI. ordentlichen Ausschußsikung

eingelaben (befondere ichriftliche Ginlabung erfolgt nicht!).

Zagesordnung:

- 1. Geftjegung bes Saushalts Boranichlages fur bas Beicaftejabr 1917. 2. Bahl bes Rechnungs-Ausichuffes (§ 91 ber Raffen-
- - Mittellungen und Berichiebenes.

Die Unterlagen ju ben Beratungegegenftanben tonnen von ben Ausschufmitgliedern ab hente vormittage von 9 bie 1 Uhr im Buro ber Geichafteftelle (Bimmer 3) eingesehen merben.

> Limburg, ben 23, Rovember 1916 6(275

> > Der Norstand.

Gedenkmünzen

liefert in kurzester Frist G. u. P. Labonte Zigarrengeschäft & Agenturen Kornmarkt. 4(249

Bureaugehilfe,

mafdinenfdreibens u. ftenographiclundig, fucht Stelle.
Karl Schold, 1/275

Oberneifen, Derbacherftr. 8. Dietalbetten an Brivate Bolgrahmenmatt., Rinberbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i Th.

Der vor einiger Beit im "Limburger Angeiger" erschienene Roman

"Das Kriegskind"

von Arthur Winckler-Tannenberg

ift in Buchform Berausgegeben morden. Anfere gefchähten Lefer merden dies mit Freude vernehmen, hat der Roman doch die Lefer von Anfang bis ju Ende in höchfler Spannung gehaften. Er ift der Beffe Moman für den Weifinachtstifch, und mir perfehlten nicht, eine größere Angahl Exemplare gu ermerben, um fie unferen geicatien Lefern anbieten gu Ronnen.

Der Roman ift in hubschem Bewand erfchienen und in unferer Befchaftsfielle gu dem

villigen Dreis von 2Mk.

zu baben.

Befteffungen werden jederzeit entgegengenommen.

Geschäftsftelle des "Limburger Angeiger".

Tragt Ener Gold jur Reidjebank!

men Ge Rriegs fuf Gru

Rriegs

ug

spurg

gu Coin Bu Co must unb Ganht

279

fammi. mittelbo t, und Berlin, De

> Sicherungen ber Fallt in ben La nach sin Ge

bie M

luf Gr